

High-Tech-Bilder aus der Vogelperspektive

Feierabend-Regionalgruppe besteht seit einem Jahr – und lässt sich aus ungewohnter Höhe fotografieren

Obernkirchen. Andreas Wolf ist Fotograf, meistens arbeitet er draußen, doch das Wetter interessiert ihn dabei nicht. Ob es stürmt oder schneit, regnet oder hagelt, das ist dem Garbsener egal, denn er arbeitet mit einem Kamera-System, das vor sieben Jahren in Genf auf der Internationalen Messe für Erfinder mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde: dem höchsten fahrbaren Fotostativ der Welt. Und das lässt sich prima aus einem umgebauten Bulli mit einer großen Tastatur bedienen. Denn Teleskopmast und ferngesteuerte Fotoausrüstung werden aus dem Fahrzeuginneren gesteuert.

Bilder aus der Vogelperspektive: „Fast immer lassen sich Aufnahmen aus größerer Höhe eindrucksvoller und damit auch werbewirksamer fotografieren“, erklärt Wolf, der auf dem Gelände der BKK 24 die Theorie mit der Praxis unterfüttert. Dort soll gefeiert werden, denn die „Feierabend-Regionalgruppe Schaumburger Land“ besteht seit genau einem Jahr und möchte das hier entstehende Foto künftig auf ihrer Startseite präsentieren.

„FA“, sagt Manfred Lück, wenn er von der Feierabend-Gruppe spricht, „ist das größte Seniorenportal Europas im Internet, hat über 130 000 Mitglieder und verbindet das Internet mit dem realen Leben.“ Die Schaumburger Gruppe habe nach einem Jahr 52 aktive in der Gruppe angemeldete und engagierte Mitglieder und werde von weiteren 1250 bei „FA“ angemeldeten Mitgliedern unterstützt, die in einem Umkreis von rund 50 Kilometern wohnen würden, die das Angebot ohne jegliche Verpflichtung nutzen möchten. Bemerkenswert, so erklärt Lück als Feierabend-Regionalbotschafter, sei eine Entwicklung, „die uns erst jetzt in seiner Tragweite bewusst geworden ist: Einige deutsche Mitglieder der Gruppe wohnen weit entfernt im Ausland und nehmen bei der ständigen Kontaktpflege ein Stück Heimat auf ihrem PC und in ihren Alltag mit.“

Derweil erklärt Fotograf Wolf am Bildschirm Bürgermeister Oliver Schäfer die High-Tech-Hochbilder: zehn Megapixel, schnelle Verfügbarkeit, hohe Flexibilität. Denn nicht nur der erhöhte Blickwinkel, irgendwo zwischen Personenhöhe und Hubschrauber-Bildern, ergibt offensichtlich eine dazwischenliegende neue Perspektive, die nicht nur die Hauswand oder die Dachfläche erkennen lässt, sondern auch Firmenbeschriftungen und Umgebungslandschaft klar hervorstechen lässt.

Der Clou: Es lassen sich Panoramafotos bis zu 360 Grad erstellen. Damit, so Schäfer, könnte man sofort erkennen, in was für eine landschaftlich schöne Gegend man umziehen werde, wenn man im Internet einen Bauplatz suche und sich beispielsweise bei der Stadt Obernkirchen umschaue. Markt- und Kirchplatz, so meint Schäfer, könnte er sich für derartige Panoramablicke als Standpunkt bestens vorstellen, dort gibt es den Überblick über die ganze Stadt. Wolf weiß genau, was Schäfer meint: „Immobilienfirmen gehören zu unseren häufigsten Kunden.“ rnk